



**Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland  
Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn**

Im Rahmen einer Projektförderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien ist in der Bundeskunsthalle zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein

**wissenschaftliches Volontariat für den Bereich "Intercultural Change"**

zu besetzen. Diese Ausschreibung richtet sich an Interessenten (m/w/d) aus aller Welt.

Die Vergütung beträgt 50 % des Entgelts der EG 13 Stufe 1 TVöD Bund in der jeweils geltenden Fassung zuzüglich der im Bereich des öffentlichen Dienstes üblichen Altersvorsorge. Das Volontariat findet im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung (39-Stunden-Woche) statt und ist auf zwei Jahre befristet.

**Beschreibung des Projekts**

Die Bundeskunsthalle startet ein "Intercultural Change Program", in dem Volontär\*innen mit Zuwanderungsgeschichte ganzheitlich in die entscheidenden Strukturen der Bundeskunsthalle eingebunden werden. Die Volontär\*innen sollen dabei die Möglichkeit haben, durch ihren inter-kulturellen Ansatz strukturelle Prozesse zu analysieren und Entscheidungsfindungen zu beeinflussen.

Das zweijährige Volontariat umfasst zwei Module. Im ersten Modul geht es schwerpunktmäßig um das Kennenlernen, die Evaluation und Analyse der vorhandenen Strukturen und programmatischen Inhalte der Bundeskunsthalle. Darüber hinaus wird ein Projekt entwickelt, das seinen Schwerpunkt sowohl im Ausstellungs-, Veranstaltungs- und/oder Vermittlungsbereich finden kann.

In einem zweiten Modul wird das Projekt evaluiert und möglicherweise weiterentwickelt, verändert oder in ein neues, anderes Projekt überführt.

Es findet ein Fachaustausch mit anderen Institutionen statt, in dem das Projekt evaluiert wird. Dieser Austausch dient aber auch der gemeinsamen Erarbeitung und Entwicklung zukunftsweisender und übertragbarer Ansätze.

Der Volontär (m/w/d) agiert als "Diversitätsexperte" (m/w/d) mit dem Ziel, die Diversitätssensibilität im Hinblick auf Zielgruppen wie auch das Programm der Bundeskunsthalle zu stärken und innerhalb der Institution als Korrektiv mit kritischer Perspektive und Haltung zu wirken.

**Wir bieten**

Wir bieten eine zweijährige wissenschaftliche und praxisbezogene Ausbildung auf allen Feldern der Ausstellungs- und Veranstaltungsarbeit. Die Position ist der Intendantin der Bundeskunsthalle unmittelbar zugeordnet und spricht insbesondere Bewerber (m/w/d) mit Interesse für konzeptuelle und kuratorische Fragen wie für Vermittlung und Kommunikation an. Es besteht die Möglichkeit, an Ausstellungs- oder Veranstaltungsprojekten aktiv mitzuwirken bzw. auch gemeinsam mit der Intendantin ein Ausstellungs- oder Veranstaltungsprojekt zu initiieren.



**An den Bewerber (m/w/d) stellen wir folgende Voraussetzungen**

Für die ausgeschriebene Position suchen wir eine engagierte Persönlichkeit mit abgeschlossenem Studium (Master) eines geisteswissenschaftlichen Fachs (bevorzugt Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft, Kulturwissenschaft, Anthropologie, Philosophie, Soziologie, Politologie, Medienwissenschaften oder vergleichbare Studiengänge). Ebenfalls wird ein mehrwöchiges Praktikum im Museums- und Ausstellungsbereich einer Kultureinrichtung vorausgesetzt.

Wir erwarten

- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie gute Englischkenntnisse
- soziale und interkulturelle Kompetenz und die Fähigkeit zur kollegialen, auch fächerübergreifenden Zusammenarbeit
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität und Kommunikationsstärke
- Interesse an internationaler Kulturarbeit mit kulturellen, politischen und soziokulturellen Aspekten
- versierter Umgang mit elektronischen Medien und Social Media
- grundsätzlich kritische, hinterfragende und offene Haltung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail ([bewerbungen@bundeskunsthalle.de](mailto:bewerbungen@bundeskunsthalle.de)) **bis zum 18. Mai 2021** an

**Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH  
Frau Ute Bruns-Vohs, Leiterin Bereich Recht und Personal  
Helmut-Kohl-Allee 4  
D – 53113 Bonn**